

Partner Keynote

Florian Springub, T-Systems International
Markus Naaf, Greenfield Technology



T Systems

Let's power
higher performance

GREENFIELD
Technology

Digital Public Toolkit & Greenfield Components #einfachmachen

T-Systems International GmbH, PU Digital Solutions
Greenfield International AG

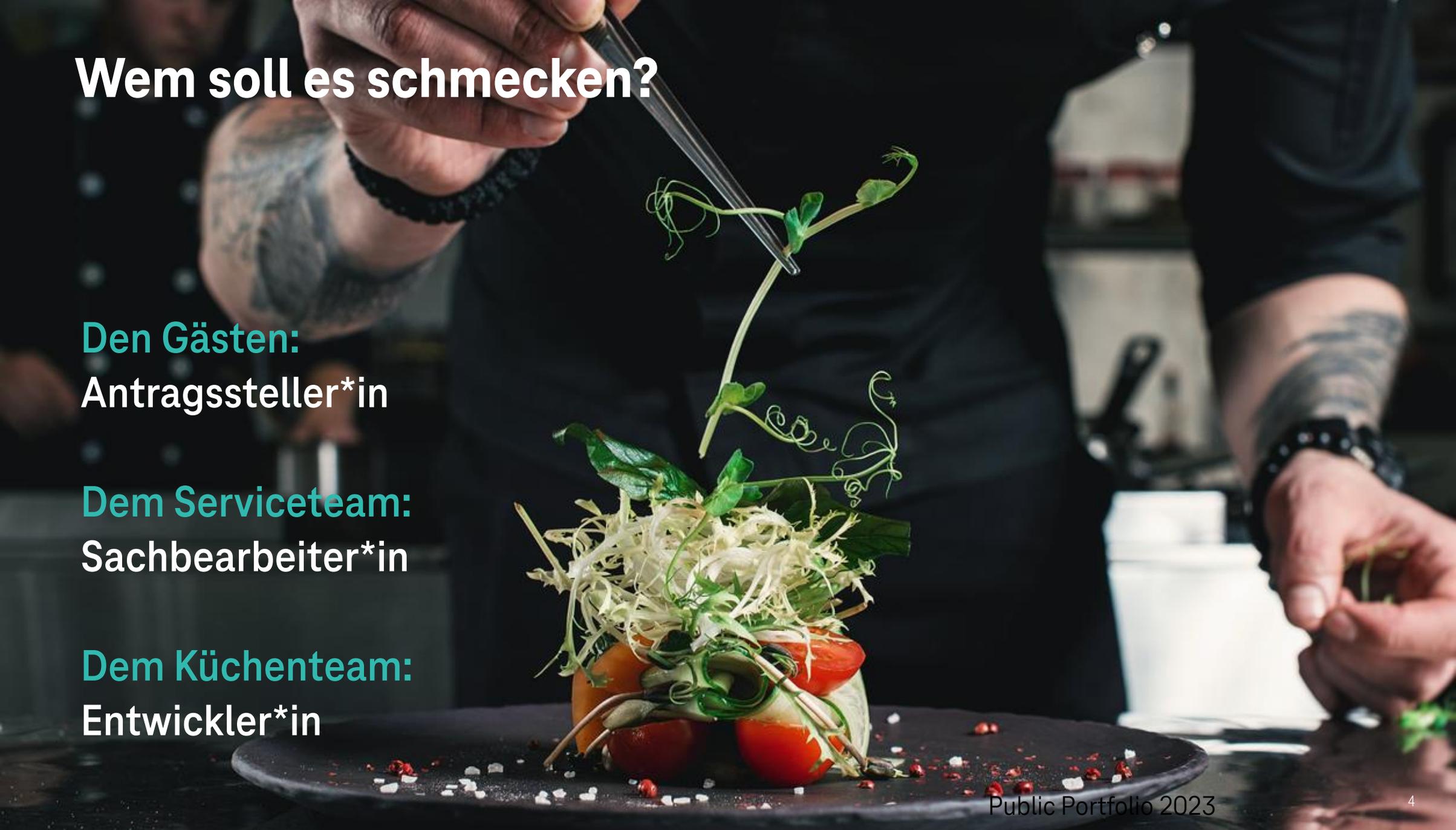


Unser Rezept! #einfachmachen

„Das **Digital Public Toolkit** und die **Greenfield Components** helfen Behörden, die ihre Verwaltungsarbeit Ende-zu-Ende digitalisieren und automatisieren möchten, mit einer signifikanten Reduzierung der **Umsetzungsdauer** und einer echten Steigerung ihrer digitalen **Souveränität**.“



Wem soll es schmecken?

A close-up photograph of a chef's hands plating a dish. The chef is using tweezers to place a delicate green sprout on top of a stack of fresh vegetables, including sliced tomatoes, cucumbers, and shredded white sprouts. The dish is presented on a dark, round plate. The background is slightly blurred, showing the chef's dark uniform and another person's arm.

Den Gästen:
Antragssteller*in

Dem Serviceteam:
Sachbearbeiter*in

Dem Küchenteam:
Entwickler*in

Low Code. Welche Gerichte stehen auf der Karte?

Vom einfachen **Fingerfood** bis zum vollständigen **Menu** mit regionalen Zutaten.

Eintopf: mehrstufige
Bearbeitungsprozesse,
mittlere Automatisierung

Tellergericht. komplexe Prozesse/
Unterprozesse, Mitzeichnungsverfahren,
hohe Automatisierung

Fingerfood: einfache
Anträge, geringe
Automatisierung

Menu: aufwändige Berechnungen,
hohe Integration in die IT,
komplexe Fachverfahren,
hohe Nachnutzung



Erfolgskriterien digitale Skalierung



Geschwindigkeit: Fahrt aufnehmen!

Low Code – GenAI – Co-Creation



Wiederverwendung: Komplexität reduzieren

Integration von Basisdiensten – Datenbausteine XÖV/FIM – UI/UX-Bausteine (barrierefrei) – fachliche / technische Funktionsbausteine – Blueprints für Vorgänge/Services



Standardisierung: Einfach machen!

Center of Excellence



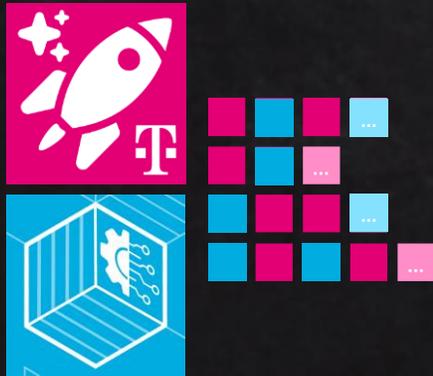
Digital Toolkit Public – unsere Zutaten im Einsatz



Digital Toolkit Public & Greenfield Components

– unsere Zutaten

Digital Toolkit Public & Greenfield Components
„Starter Kit“



Bausteinkategorien

Technische Funktionen / Schnittstellen

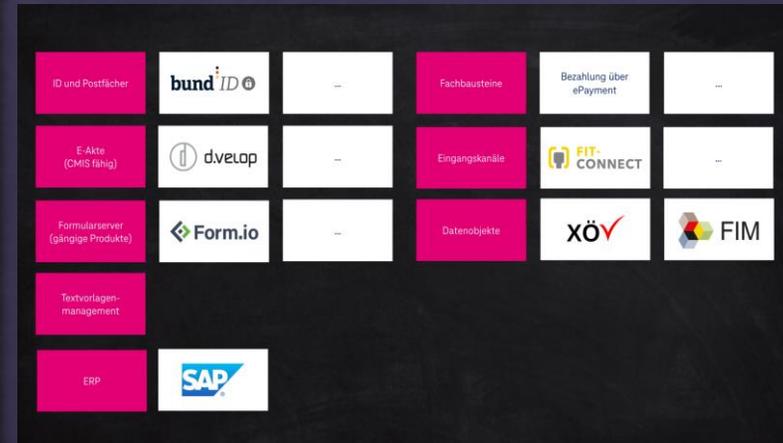
Fachfunktionen

Datenobjekte

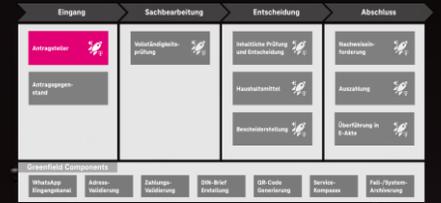
UI/UX Views

Bausteine sind ...

- modular und wiederverwendbar
- beliebig anpassbar und erweiterbar
- direkt im App-Studio nutzbar



Antragsteller: Anbindung Bund.ID



Anmelden

Probleme beim Anmelden?

ODER

- Anmelden mit bundID
- Anmelden mit Buergerkonto
- Anmelden mit BuergerkontoSSO
- Anmelden mit SSOKeycloak
- Anmelden mit SSOKeycloakDomain
- Anmelden mit HKR_SSOKeycloak
- Anmelden mit SSOBundID
- Anmelden mit SSOBundID_Backup



Gruß aus der Küche

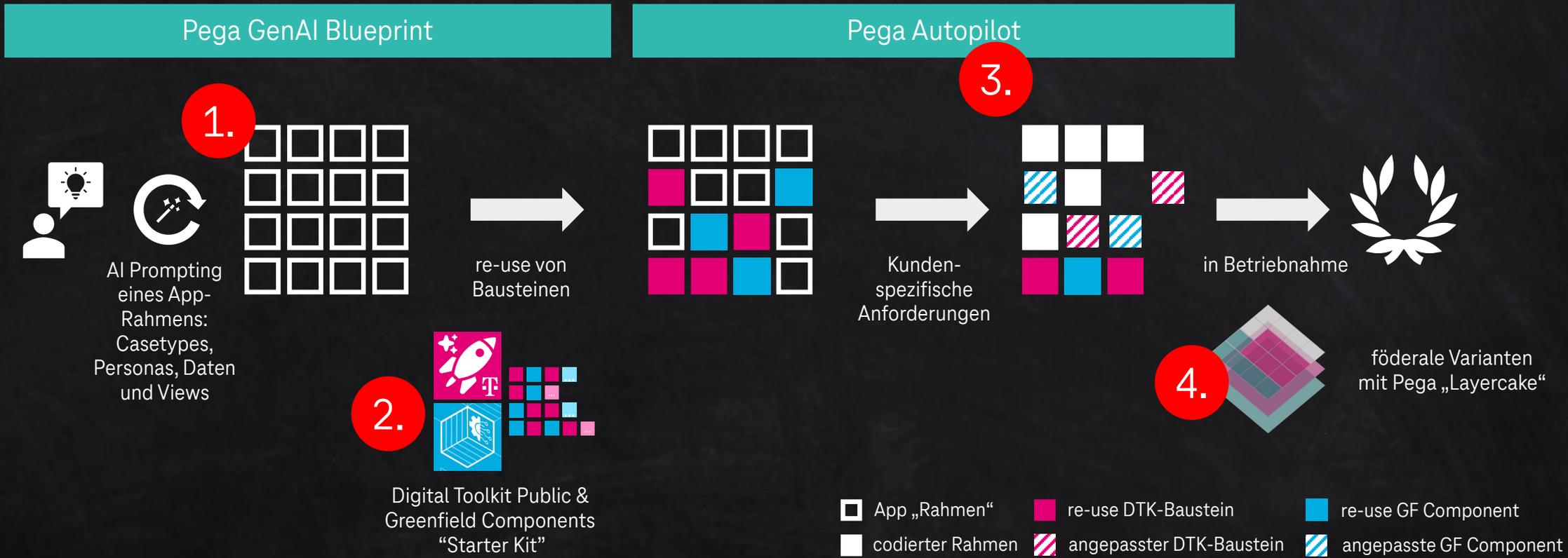
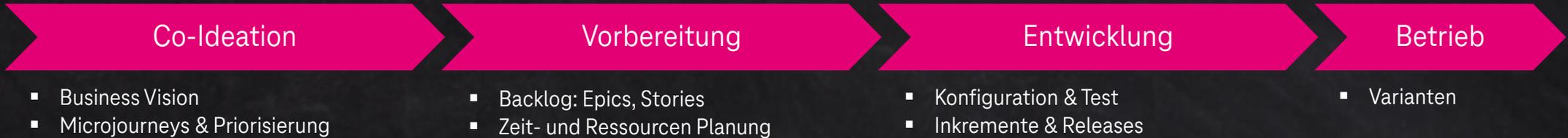
Greenfield AI Component

Fachliche Unterstützung durch die Integration eines großen „LLM“

- EU-datenschutzkonforme Lösung
- Sehr geringe Nutzungskosten
- KI kann eingehende Texte auf Sentiment, Tonfall, Vollständigkeit und Plausibilität der Anfragen prüfen, Zusammenfassungen liefern und auf ungewöhnliche Inhalte hinweisen.
- Zufriedenheit Empfänger/Bürger: KI kann ausgehende Schreiben persönlich mit Bezug zum Text des Eingangsschreibens formulieren. Die Aneinanderreihung von unpersönlichen Textbausteinen gehört damit der Vergangenheit an. Dem Empfänger fällt das Verständnis der Antwort leichter, er wird zufriedener mit der Erläuterung sein.
- Höhere Qualität: Der KI stehen bei der Findung von Handlungsempfehlungen andere ähnliche Entscheidungen aus früheren Vorgängen zur Verfügung, so dass die Empfehlung auf Basis ähnlicher Vorgänge beruht, nicht aber auf der individuellen Erfahrung einzelner Personen. Eine KI wird seltener Randaspekte übersehen und auf Sonderfälle hinweisen können.



Booster: Starter Kit Public + GenAI



Beispiel Baumschutz „Baumfällgenehmigung“



Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung – BSchS) vom 18. Juli 2023

- ABI SIK 2023, S. 178 -

- Öffentliche Bekanntmachung vom 27. Juli 2023 -

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 15.06.2023 auf der Grundlage des § 29 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) und § 49 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG NRW) vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568) in der Fassung vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) in Verbindung mit §§ 7 und 41 Abs. 1 lit. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. 1994, S. 666) sowie § 2 Abs. 1, §§ 4, 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. 1969, S. 712) - jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung - folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zweck der Satzung

(1) Nach Maßgabe dieser Satzung wird der Baumbestand geschützt zur

- Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes,
- Gestaltung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes und zur Erhaltung von Zonen der Ruhe und Erholung,
- Abwehr schädlicher Umwelteinwirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen,
- Erhaltung und Verbesserung des Stadtklimas, insbesondere der kleinklimatischen Verhältnisse,
- Erhaltung und Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt,
- Erhaltung und Entwicklung eines artenreichen Baum- und Obstbaumbestandes aus heimischen und europäischen Arten, insbesondere unter Berücksichtigung der Eigenart und Schönheit der Bäume.

(2) Geschützte Bäume sind zu erhalten und mit diesem Ziel zu pflegen und vor Gefährdung zu bewahren.

§ 2 Geltungsbereich

(1) Im Gebiet der Stadt Köln wird der Baumbestand innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile im Sinne des § 34 Baugesetzbuch (BauGB) sowie innerhalb des Geltungsbereichs der Bebauungspläne nach Maßgabe dieser Satzung unter Schutz gestellt.

(2) Von dieser Satzung bleiben unberührt:

Seite 1 von 12

„Erstelle mir auf Grundlage der Baumschutzsatzung der Stadt Köln vom 18. Juli 2023 einen Entscheidungsbaum für den Sachbearbeiter um Baumfällgenehmigungsanträge prüfen zu können. Erstelle mir dazu einen Entscheidungsbaum.“ – ChatGPT4o



Microsoft Word
Document

1. Handelt es sich um einen geschützten Baum gemäß §3 BSchS?

Ja: Weiter zu Schritt 2.

Nein: Antrag kann genehmigt werden, da der Baum nicht unter die Schutzvorschriften fällt.

Geschützter Baum gemäß §3 BSchS

- Laubbäume mit Stammumfang ≥ 80 cm.
- Mehrstämmige Laubbäume, wenn zwei Stämme ≥ 40 cm.
- Nadelbäume mit Stammumfang ≥ 130 cm.
- Mehrstämmige Nadelbäume, wenn zwei Stämme ≥ 65 cm.

2. Liegt eine Ausnahme nach §5 BSchS vor?

Ja: Weiter zu Schritt 3.

Nein: Weiter zu Schritt 4.

Ausnahme gemäß §5 BSchS

- Fachgerechte Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen.
- Unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr.
- Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht.
- Weitere spezifische Ausnahmen.

3. Welche Ausnahme trifft zu?

- Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen:** Genehmigung kann unter Auflagen erteilt werden.
- Unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr:** Genehmigung kann nach Prüfung der Dringlichkeit und Vorlage der erforderlichen Dokumentation erteilt werden.
- Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Flächen:** Genehmigung durch städtische Dienststellen nach Prüfung.
- sonstige Ausnahmen:** Weitere Prüfung erforderlich.

#einfachmachen



Florian Springub
Stellv. Head of Digital Sales - Public
PU Digital Solutions
T-Systems International GmbH

Mobile: +49 151 62425610
E-Mail: florian.springub@t-systems.com



Markus Naaf
Senior Sales Manager Public

Greenfield Technology AG

Mobile: +49 177 4400316
E-Mail: markus.naaf@greenfield.ag

Backup

Gruß aus der Küche

Weitere Use Cases/Anwendungsfälle:

HR

- Initiativbewerbungen mit offenen Stellen abgleichen, Vorschläge machen
- Stellenbeschreibungen aus vorherigen Beschreibungen und neuen Angaben erzeugen lassen
- Bewerbungen analysieren und zusammenfassen: Lücken, Auffälligkeiten, Vollständigkeit der Angaben
- Feedback auf Basis von Stichpunkten personalisiert vorbereiten

Unternehmensverwaltung

- Zuständigkeit von Abteilungen, Teams oder auch Personen (Vertretung) erfragen
- Protokolle auf Basis von Stichpunkten erstellen lassen; einheitlich strukturieren
- Fragen auf Basis von FAQ/Knowledgebase beantworten; eine Antwort kann auf mehreren Artikeln beruhen.
- Berichte in Pega auf Basis von Filtern/Parametern, die aus Freitext gewonnen wurden, auswählen, ausführen und darstellen
- Freitext Zeiterfassung "Heute habe ich 2,5h am Projekt ZEND gearbeitet, danach 3h internes Training und 1,5h internes Meeting zum Thema Migration. Gestern habe ich vergessen, 1h Kundenmeeting mit A&B anzugeben."

Formulare

- komplexe Formularvalidierungen, Prüfungen von Plausibilität, Zusammenhänge zwischen Feldern und Angaben.
- Hinweise auf ungewöhnliche Angaben und potentiellen Missbrauch
- Aufzeigen von Lücken mit Blick auf den weiteren antizipierten Ablauf

Öffentlicher Sektor

- Eingehende Texte (meist E-Mail, Freitexte in Antragsformularen) zusammenfassen, Daten extrahieren, Zweck und Stimmung bestimmen > Entscheidungsvorbereitung für Sachbearbeiter
- Ausgehende Texte aus Bausteinen mit persönlichem Bezug zum Anliegen vorformulieren für Sachbearbeiter erstellen
- "Verstehe den Bescheid" - Zusammenfassung und kurze Erläuterung mit Bezug zur persönlichen Situation - in der Sprache des Empfängers (Bescheid bleibt bestehen und gilt bei rechtlichen Streitigkeiten)
- Übersetzungen von Anfragen aus der und in die jeweilige Sprache des Bürgers (türkisch, polnisch, ---ukrainisch)

Kundenservice

- Anfragen zusammenfassen, Daten extrahieren, auf Plausibilität prüfen, Stimmung und Tonfall prüfen > Entscheidungsvorbereitung für Sachbearbeiter
- Ausgehende Texte (Rückfragen, Entscheidungen) aus Bausteinen mit persönlichem Bezug zum Anliegen vorformulieren für Sachbearbeiter erstellen
- Zusammenfassungen komplexer Entscheidungen in der jeweiligen Sprache anbieten (ohne rechtliche Bindung)
- Fragen automatisiert auf Basis von FAQ/Knowledgebase beantworten; eine Antwort kann auf mehreren Artikeln beruhen.

Auszug der „Starter Kit“ Baustein

Auszug

ID und Postfächer



...

Fachbausteine

Bezahlung über
ePayment

...

E-Akte
(CMIS fähig)



...

Eingangskanäle



...

Formularserver
(gängige Produkte)



...

Datenobjekte

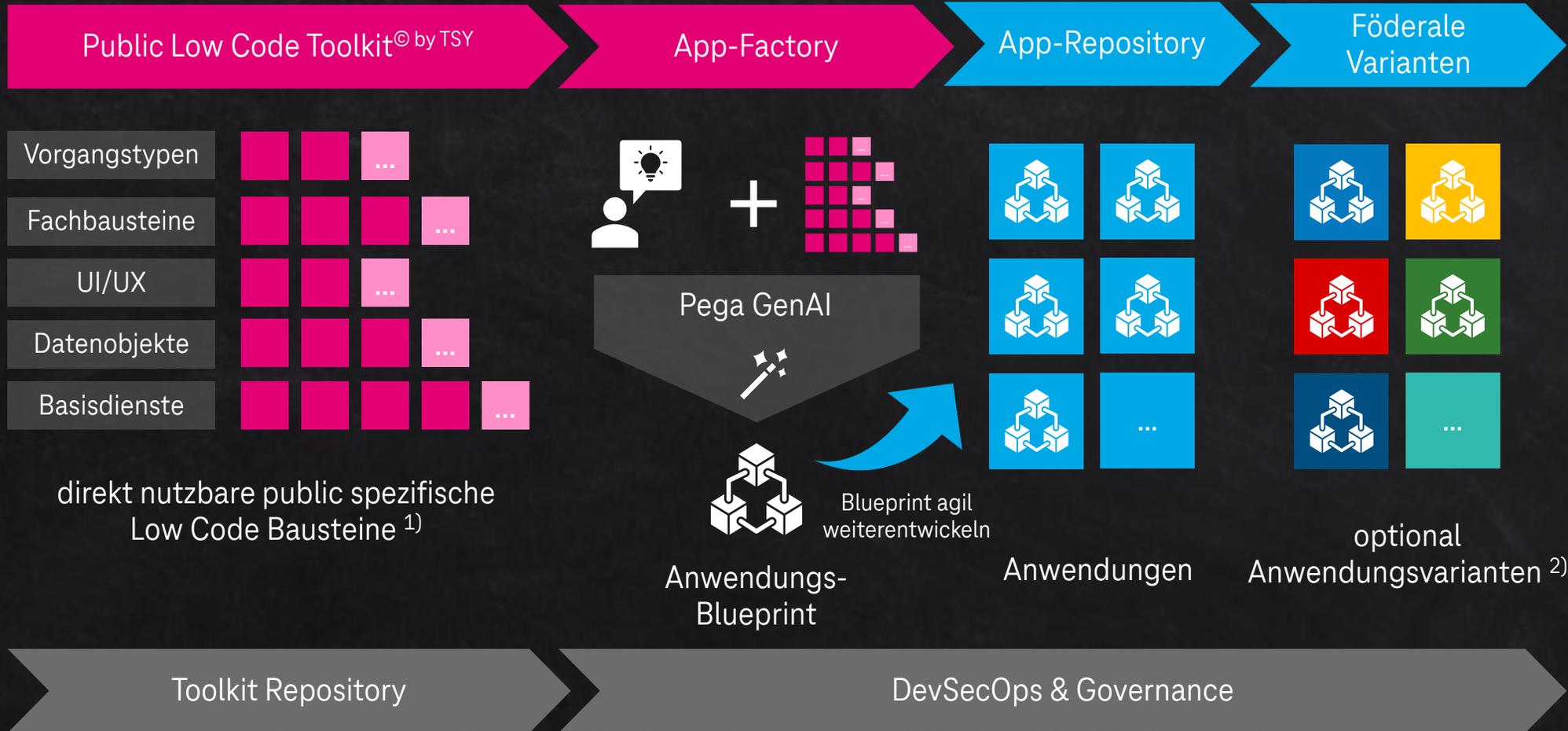


Textvorlagen-
management

ERP



Toolkit: LowCode meets AI



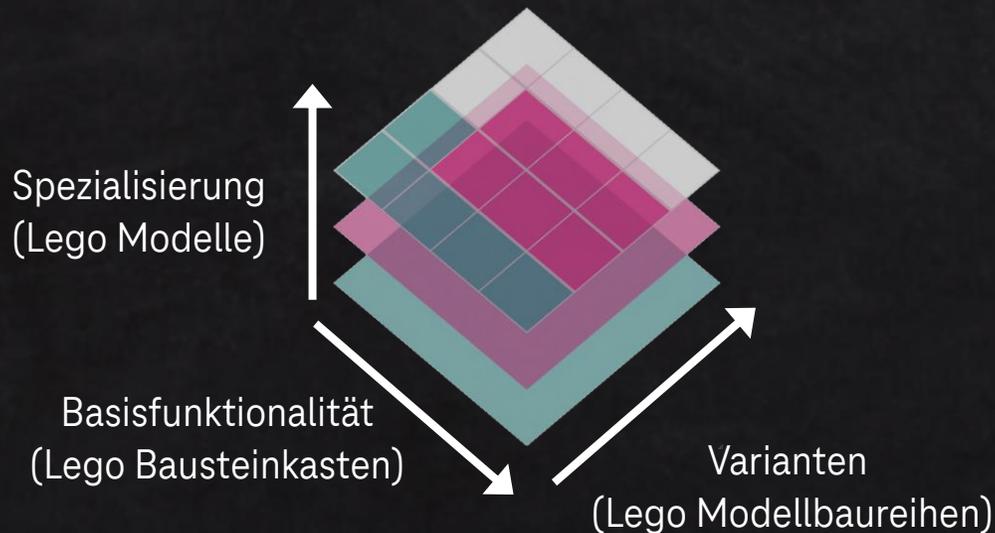
1) Details siehe Bausteinfolien

2) Details nächste Folie „Pega Layer Cake“

Wiederverwendung – „Pega Layer Cake“



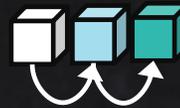
3 Dimensionen der Wiederverwendung



Basisfunktionalität. Erprobte Low-Code Basisbausteine werden durch die Low-Code Plattform bereit gestellt. Diese können beliebig über selbst entwickelte Low-Code Bausteine erweitert werden.



Spezialisierung. Basisbausteine können beliebig zu neuen Teilkomponenten kombiniert werden. Aus diesen Low-Code Basisbausteinen und Teilkomponenten lassen sich dann einfach und schnell vollständige Fachanwendungen entwickeln.



Varianten. Aus Basisbausteine und Teilkomponenten können Varianten abgeleitet werden. Fachanwendungen lassen sich mit diesen Varianten leicht und flexibel an gesetzliche Änderungen oder neue fachliche Kontexte anpassen ohne wieder neu entwickelt werden zu müssen.